

Von Anfang an mitten in der Gemeinde - Gottesdienst mit Heiliger Wassertaufe in Dillingen

Am Sonntag, dem 16. Juni 2024, konnte sich die Gemeinde Dillingen über ein besonderes Ereignis freuen: Gemeindevorsteher Priester Joachim Hauser spendete im Gottesdienst der kleinen Liya das Sakrament der Heiligen Wassertaufe.

Priester Hauser stellte zu Beginn der Predigt die Frage in den Raum, aus welchem Grund man in der aktuellen, aufgeklärten Zeit noch einen Gottesdienst besuchen sollte. Zum einen könne man das zeitgemäße Wort Gottes hören, so Joachim Hauser, zum anderen um Gott zu loben, zu preisen und ihn anzubeten und ihm damit Ehre zu geben.

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus 2. Mose 20,2.3: "Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe." Der Gemeindevorsteher betonte, dass Gottes Gebote keine Verbote sein. Vielmehr seien es Eckpfeiler, in denen Menschen gut und friedlich miteinander leben könnten, wenn sie bezüglich des eigenen Verhaltens innerhalb dieser Leitplanken blieben, ergänzte der Priester weiter.

In der Co-Predigt wies Priester Christoph Jagielski darauf hin, dass es heute schwierig sei, andere Götter - so wie sie im Alten Testament verstanden wurden - zu finden. Doch auch heute gäbe es vieles, das bei den Menschen großen Raum einnehme und wichtiger sei als Gott. Es gelte darauf zu achten, dies zu erkennen und den Stellenwert nicht größer als den Gottes werden zu lassen, schloss Priester Jagielski.

Eingebettet in die Gemeinde

In der Neuapostolischen Kirche ist es vorgesehen, dass die Heilige Wassertaufe an einer zentralen Stelle der Liturgie, nach der Sündenvergebung und vor der Feier des Heiligen Abendmahls, durchgeführt wird. Die Taufhandlung steht mitten im gottesdienstlichen Geschehen - so wie das Kind bei dieser sakramentalen Handlung mitten in der bezeugenden Gemeinde steht.

Nach dem Gottesdienst nutzte die Gemeinde die Möglichkeit, den Eltern ihre Glückwünsche entgegenzubringen und Liya herzlich willkommen zu heißen.

22. Juni 2024

Text: Stefan Krämer

Fotos: Stefan Krämer



